

vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bez. Merseburg,
in Nordhausen, Hal-
berstadt, Quedlinburg
u. Aschersleben: 22½ Sgr.
In allen andern Orten: 27½ Sgr.

Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 102.

Halle, Sonnabend den 2. Mai

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Mai. Se. Königliche Majestät haben geruht, den Vice-Präsidenten von Fariges zum Chef-Präsidenten des Ober-Landesgerichts zu Glogau, und den Geheimen Justiz- und vortragenden Rath im Justiz-Ministerium, von Kleist, zum Vice-Präsidenten bei dem genannten Gerichtshofe zu ernennen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur der 7ten Division, von Thile II., und der General-Major und Kommandeur der 7ten Landwehr-Brigade, von Monsterberg, sind von hier nach Magdeburg abgereist.

Der bisherige Domainen-Rentmeister Hörichs zu Schlieben ist als Domainen-Rentmeister für die kombinirten Rentämter Bitterfeld und Börzig und die Forstkasse Bitterfeld mit Anweisung seines Wohnorts zu Bitterfeld ernannt.

Der bisherige Oberlehrer am Gymnasio zu Hirschberg, Dr. Dufft, ist zum Adjunkten und Gehülfen des geistlichen Inspektors an der Landesschule zu Pforta ernannt worden.

Köln, d. 25. April. Die Feldarbeiten für die Eisenbahn nach der belgischen Gränze sind nunmehr beendigt, und die Vermessungsbeamten seit einigen Tagen von Bergheim zurückgekehrt, um bei der mit großer Thätigkeit fortgesetzten Entwerfung der Pläne und Kostenanschläge mitzuwirken. Die Vollendung der letztern, der binnen ganz kurzer Zeit entgegenzusehen werden darf, ist nun glücklicherweise der einzige Schritt, der uns noch von der wirklichen Existenz einer ersten deutschen Aktiengesellschaft für die Errichtung einer Eisenbahn von eingreifender Bedeutung trennt. Die Aktienzzeichnung hat übrigens einen sehr erfreulichen Fortgang. Kein Tag vergeht, wo nicht neue

Einschreibungen von Außen bei dem hiesigen Comité angemeldet würden, und wenn auch die Summe noch nicht ganz die Höhe des Gesamtbedarfs für die Anlage erreicht hat, so nähert sie sich ihr doch schon sehr bedeutend, und wächst, wie gesagt, täglich. Frankfurt a. M. soll sich besonders stark betheilig haben, und Aussicht auf noch größere Beiträge gewähren.

Das Kölner Handelsorgan hat folgende überraschende Mittheilung: Man erfährt hier aus Quellen, die, ihrer amtlichen Stellung nach, keine Zweifel zulassen: „daß alle zwischen Baden und Preußen wegen des Zollanschlusses gepflogenen Unterhandlungen abgebrochen, und der badische Bevollmächtigte in Berlin abberufen sei.“ An welchen Punkten die Unterhandlung scheiterte, ist noch unbekannt.

Publikandum.

Auszahlung der am 1. Juli 1835 für den Tilgungsfonds einzulösenden Staats-Schuldscheine.

Durch unser Publikandum vom 17. März d. J. sind die Inhaber der für das erste Semester 1835 zum Tilgungsfonds einzulösenden Staats-Schuldscheine über zusammen 725,000 Thlr. bereits aufgefordert worden, die baare Valuta derselben zum vollen Nennwerthe am 1. Juli c. in Empfang zu nehmen. Da der Auszahlung jedoch die Einsicht und Vergleichung der Original-Dokumente nach den Stammbüchern vorangehen muß, so wird es nothwendig, daß dieselben zu diesem Behufe schon früher bei der Kontrolle der Staatspapiere eingehen. Demzufolge können diejenigen Eigenthümer und resp. Inhaber von dergleichen am 1. Juli c. auszahlenden Staats-Schuldscheinen, welche a) hier in Berlin wohnen, diese Staats-Schuldscheine, nebst

ihren unentgeltlich mit einzuliefernden Koupons über die vom 1. Juli c. an laufenden Zinsen, schon vom 22. Juni c. an bei der Kontrolle der Staatspapiere hier, Laubenstraße No. 30. (welche auch die vorgeschriebenen Quittungs-Formulare ausreicht), präsentieren, und sofort die baare Valuta derselben, nach Abzug des Geldbetrages der etwa fehlenden Zinskoupons, erheben; Diejenigen aber, welche h) außerhalb Berlin wohnen, haben die, in doppelt ausgefertigten Verzeichnissen nach Numern, Littern und Geldbetrag aufgeführten Staats-Schuldscheine und mit denselben unentgeltlich abzuliefernden Koupons über die Zinsen vom 1. Juli c. ab schon vor dem 1. Juni d. J. an die ihnen zunächst gelegene Regierungs-Haupt-Kasse, zur Weiterbeförderung an die Kontrolle der Staatspapiere, gegen Interims-Quittung, portofrei einzusenden, und wegen Empfangnahme der Valuta die weitem Bekanntmachungen der betreffenden Königlichen Regierung zu erwarten.

Berlin, den 25. April 1835.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Kothen. v. Schöke. Veelig. Deek.
v. Lamprecht.

Frankreich.

Paris, d. 25. April. Nach dem ministeriellen Abendblatt wird am 1. Mai, dem Namenstage des Königs, keine Musterung der Nationalgarde gehalten werden. „Es war nie im Plan (sagt jenes Blatt), auf den 1. Mai eine Revue zu veranstalten; dieser Tag ist den Julifesten zu nahe und obschon der König sich gerne in der Mitte der Nationalgarde des Seinedepartements sehen würde, hat er doch seit mehreren Jahren schon geäußert, wie er nicht willens sei, in einer so kurzen Zeit aufeinander zu zwei allgemeinen Musterungen Anlaß zu geben.“

Drei Individuen, die in die Aprilunruhen zu Lyon verwickelt sind und bisher der Verhaftung sich zu entziehen mußten, haben dem Präsidenten des Pairs-Hofs angezeigt, daß sie in Paris angekommen und sich im Gefängniß zu stellen bereit seien.

Großbritannien und Irland.

London, d. 23. April. Lord John Russell (der neue Minister des Innern, der durch die Annahme jenes Staats-Amtes seinen Sitz im Unterhause aufgeben mußte, welchen er jedoch durch Wiedererwählung aufs neue erlangen kann und will), ist nach Devonshire abgegangen, um seine Wiederwahl zu betreiben. Die Tories setzen alle erdenklichen Mittel in Bewegung, um ihren Kandidaten, Hrn. Parker, durchzubringen, so daß Lord Russell einen schweren Stand hat.

Herr D'Connell und die meisten irländischen Mitglieder haben sich für die Zeit der Osterferien nach ihrer Heimath begeben.

Spanien.

Pariser Börsengerüchte waren: General Baldez habe eine Abtheilung Karlisten umringt und sie genöthigt, sich zu ergeben; die Gefangenen seien nicht erschossen worden; der englische Kommissair, Lord Elliot, habe keine Audienz bei Don Karlos erhal-

ten können, weil er sich geweigert, ihn als Majestät anzureden.

Die Gazette de France giebt eine Zusammenstellung der verschiedenen Streitkräfte des Don Karlos in Navarra und den 3 Baskischen Provinzen. Dieselben würden sich hiernach auf 21,000 Mann Infanterie, 600 Mann Kavallerie und 50 Artilleristen belaufen, wozu noch mehrere Guerillas kämen; die Truppen der Königin berechnet das gedachte Blatt gegenwärtig auf 31,000 Mann Infanterie und 1500 Mann Kavallerie. Von der Artillerie ist keine Rede.

Portugal.

Lissabon, d. 13. April. Die Cortes haben auf den Antrag des Herrn Barjona, den 90. Artikel der Verfassung, wonach die Königin sich mit keinem Ausländer vermählen darf, suspendirt. Ein hierzu von Herrn Leonel vorgeschlagenes Amendement, daß die Cortes die von der Königin getroffene Wahl genehmigen sollten, wurde verworfen. In der Pairs-Kammer wurde auf Antrag des Grafen Taipa eine Deputation ernannt, um die Königin zu ersuchen, ihre Abneigung zu überwinden und zum Besten des Königreichs eine andere Wahl zu treffen. Auch wurde auf den Antrag desselben Pairs eine Kommission zur Entwerfung eines Gesetzes über die Thronfolge ernannt.

In den hiesigen heutigen Tage-Blättern liest man folgendes offizielle Bulletin:

„Palast de las Necessidades den 12. April. Ihre Auergetreueste Majestät empfing heute Mittag eine Deputation der Pairs-Kammer, welche beauftragt war, Ihrer Maj. der Königin eine Botschaft dieser Kammer zu überbringen, mit der Bitte, Ihre Maj. wolle geruhen, zum Besten des Staates, ohne Verzug über ihre Vermählung zu entscheiden. Zugleich wurde eine Deputation der Deputirten-Kammer empfangen, welche Ihrer Majestät das Dekret der allgemeinen Cortes, den Verkauf der National-Güter betreffend, überbrachte. — Ihre Maj. gab sodann den Ministern Audienz und hielt um 2 Uhr einen Kabinetts-Rath, der bis 3¼ Uhr währte. — Ihre Majestät genießt fortwährend der besten Gesundheit.“

Seit dem Angriff auf das Haus des Herzogs von Palmella am 2. April war die Ruhe nicht wieder unterbrochen worden.

Bermischtes.

— Im Oesterreichischen Beobachter liest man: Die Allgemeine Zeitung vom 17. April (vgl. Nr. 94. d. C.) meldet aus Wien vom 7. d. M., der Direktor der hiesigen Sternwarte, Herr Littrow, soll von dem am Vorgebirge der guten Hoffnung sich aufhaltenden Englischen Astronomen Herschel die auffallende Nachricht erhalten haben, daß der so viel besprochene, im August d. J. zuverlässig erwartete Halley'sche Komet gar nicht sichtbar sein werde, indem dieser schon seit geraumer Zeit seine Richtung verändert und neue Bahnen eingeschlagen habe etc. — Hr. Direktor Littrow erklärt nun diese betreffende Nachricht über den Halley'schen Kometen, wie auch schon Inhalt und Stellung derselben zeige, für durchaus erdichtet.

Kalender der Natur
für den Monat Mai.

Erste Hälfte.

(Nach ungefährender durchschnittlicher Berechnung.)

Vom 1. bis 8. Mai. Dothecatheon Meadia, Valeriana dioeca, die Heidelbeere (*Vaccinium Myrtillus*), die Pimpernuß (*Staphylea pinnata*), die Berberitze (*Berberis vulgar.*), die Rothbuche, die Hopfenbuche, der Weißdorn, die Korkkastanie, der Birnbaum blühen. Erlen, Steinlinden und Buchen schlagen völlig aus. Die Uferschwalbe (*Hirundo ripar.*) kommt an. Die Lerche paart sich. Der Wiedehopf kommt an. Der Brachsen (*Cyprinus Brama*) laicht. Der Maifäfer erscheint. Der schwarze Kornwurm (*Calandra granaria*) zeigt sich. Die Motte des weißen Kornwurms (*Alucita granella*) fliegt. Der rothe Kornwurm (*Attelabus frumentarius*) zeigt sich. Rhaigium Inquisitor kommt. *Sphex sabulosa* legt Eier. 5. Mai: um diesen Tag schmilzt das Eis zu Tegernsee (Baiern). 7. Mai: um diesen Tag schmilzt das Eis in Umea (Schweden). — Vom 9. bis 16. Mai. Die Maiblume (*Convallaria majalis*), *Convallaria Polygonatum*, *Paeonia officinalis*, *Trollius europaeus*, *Lonicera tatarica*, *Syringa vulgaris*, der Bohnenbaum (*Cytisus Laburn.*), die Buche (*Fagus sylvatica*), *Prunus Mahaleb*, die Quitte (*Cydonia vulgar.*) blühen. Der Apfelbaum blüht. Schattige Linden. Die Wachteln kommen. Die Mandeltränen (*Coracias Garrula*) kommen. Der Pirol (*Oriolus Galbula*) kommt. Der Laubfrosch laicht. *Cyprinus rutilus* laicht. Die Spannraupen von *Geometra brumata*, *Geometra defoliaria*, die schädlichen Raupen von *Gasteropacha Monacha*, *Gasterobacha pini*, *Papilio crataegi*, kommen hervor.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meines ältesten Sohnes S. Rudolph Simon mit Fräulein Johanna Bendix aus Berlin, beehre ich mich Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 29. April 1835.

Rudolph Simon.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Das, der verehel. Bäcker Gebhardt, Johanne Christiane Wilhelmine geb. Otto alhier zugehörige, No. 2. hier selbst belegene Wohnhaus, nebst Hof und Stallung auf 484 Thlr. 20 Sgr. abgeschrieben, zu Folge der, nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. August c.,

Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Wettin, den 12. April 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt
Rammstedt.

Ein Jurische kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten, beim Klempner Wilhelm Schumann im Untersteinthore.

Jeden Montag ist bei meinem Kalkofen in Liebskau, und in Halle kleine Ulrichsstraße No. 1020., frisch gebrannter Kalk.

Stengel.

Rannische Straße, im Gasthof zur goldenen Rose, sind Zweispänner und Einspänner zu vermieten; auch ist alle Tage Gelegenheit nach Leipzig und andern Orten.

Lohsfuhrmann Ziegler.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mein Geschäft in das Dr. Weidemannsche Haus, No. 495. am alten Markt, verlegt habe, und bitte mir dort auch ferner das Zutrauen zu schenken, das ich bisher genossen habe.

Der Schirmfabrikant
E. Hartmann.

Verpachtung oder Verkauf eines Landgutes.

Ganz in der Nähe von Halle ist ein Landgut mit einer herrschaftlichen Wohnung, schönem großen Gemüsegarten, einer Hufe guten tragbaren Landes, einer Wiese und einem Teiche, aus freier Hand zu verpachten oder auch zu verkaufen. Es eignet sich dieses Gut besonders zu einem angenehmen Landsitz, kann auch leicht vergrößert werden. Nähere Auskunft ist zu erfragen bei dem Amtmann Wolff in Freyensfelde bei Halle.

Unterzeichneter offerirt für einen jungen Mann von guter Erziehung, der Lust hat die Tischlerprofession zu erlernen, eine Stelle zum sofortigen Eintritt gegen vorher näher zu verabredende Bedingungen.

Stadt Aisleben a. d. Saale, am 23. April 1835.

Der Tischlermeister
Chr. Tischmeyer.

Bekanntmachung.

In einem sehr lebhaften Städtchen des Mannesfelder Gebirgskreises ist der Rathskeller unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Wo? sagt der Gastwirth Heinemann in Leimbach bei Jettestedt.

Ein moderner Jagdwagen und ein gebrauchter Chaisenwagen stehen zu verkaufen.

E. Salomon, Sattler.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich seit Ostern als Fleischermeister in hiesiger Stadt, wohnhaft am Markte, etablirt habe, bitte um geneigtes Wohlwollen und verspreche nicht allein ganz gute frische Waare, sondern auch die reellste Bedienung.

Wettin, den 26. April 1835.

Franz Pfeiffer jun.,
Fleischermeister.

Kleine Ulrichsstraße No. 1000. ist eine Wohnung, bestehend in einer ausgestatteten Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten, und kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden. Näheres hierüber ist kleine Ulrichsstraße No. 1000. zu erfragen.

Alle in dem Hall. Courier von andern Handlungen angezeigten Bücher sind jederzeit auch in den unterzeichneten Buchhandlungen zu haben.

Ed. Anton. E. A. Kummel.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist zu vermieten, Steinweg Nr. 1672 eine Treppe hoch.

G e s u c h.

Gesucht wird ein Rittergut zu pachten, mit Vorstand von 6000 Thlr. und die genaue Feldangabe; in portofreien Briefen sich zu wenden

an den Kommissar
H. Ernstthal in Halle.

Diesjährig gefüllten, direct vom Brunnen bezogenen Selter, Gailnauer, und Oberschlesischen Salzbrunnen, habe ich bereits erhalten. Die Böhmischen Gesundbrunnen erhalte ich in einiger Zeit. Dem Wunsche mehrerer Herren Aerzte zufolge, habe ich auch Selter, und Gailnauer, Gesundbrunnen in kleinen Flaschen kommen lassen, und zeige solches hiermit ergebenst an.

Engel, Apotheke. Hartmann.

Da wir von der Messe aus Frankfurt a. M. zurückgekommen sind und unser Lager in allen für diese Jahreszeit passenden Artikeln assortirt haben, so erlauben wir uns einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß die neuesten französischen Kartune, Bücher, Schwals, seidne Zeuge, Mousseline, die neuesten Westen, und Bekleiderzeuge, Piqués und Docks, weiße Waaren aller Art, Merinos, Thtets, Pondichery, Meubelzeuge in aller Art, bei uns zu haben sind.

Da wir in Frankfurt a. M. durch vortheilhaften Einkauf der neuesten französischen Stoffe gewiß die billigsten Preise stellen können, so schmeicheln wir uns, daß gewiß Keiner unser Lager unbefriedigt verlassen wird.

J. Mendel & Comp.,
am Markt, der Löwen,
Apotheke gegenüber.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 30. April 1835.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	
	Br.	G.	Br.	
St. = Schuldsch.	101 1/2	100 1/2	Nöpr. Pfandbr.	4 102
Pr. Engl. Db. 30	99 3/4	98 3/4	Pomm. Pfandbr.	4 107
Pr. = Sch. d. Seeh.	65 1/2	65 1/2	Kur- u. Nm. do.	4 102 1/2
Rm. Db. m. l. C.	101	100 1/2	Schlesische do.	4 — 106 1/2
Nm. Int. Sch. do.	100 1/2	100 1/2	rüchf. C. d. Km.	— 79 1/2
Berl. Stadt-Db.	101	—	do. do. d. Nm.	— 79 1/2
Königsb. do.	—	98 1/2	Zinsch. d. Km.	— 79 1/2
Elbing. do.	4 1/2	99 1/2	do. do. d. Nm.	— 79 1/2
Danz. do. in Th.	—	39 1/2	Gold al marco	— 216 215
Westf. Wfb. N.	4 102	101 1/2	Neue Dut.	— 13 1/2
Gr. = Pz. Pos. do.	4 —	102 1/2	Friedrichsd'or	— 13 1/2 18 1/2
			Disconto	— 8 4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, d. 29. April. (Nach Weispeln.)

Weizen 30 — 31 thl. Gerste 25 1/2 — 26 thl.
Roggen 30 — 31 = Hafer 19 — 20 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 29. April: 9 Zoll unter 0.

F r u c h t m a r k t.

— Berlin, d. 27. April. Alle Getreidegattungen fanden in letzter Zeit einen so reichlichen Absatz nach der umliegenden Gegenden, daß die davon angekommenen Zufuhren zu Wasser sich sehr rasch räumten; wenn gleich die Preise dadurch nicht bedeutend stiegen, so ist doch die Furcht vor einem Fallen derselben benommen, und bei dem Ausfall in der letzten Ernte, der jetzt erst fühlbar wird, möchten sie eher sich bessern.

— Danzig, d. 24. April. Die Zufuhren von Weizen aus Polen und dem Inlande bleiben immerfort sparsam, und das wenige findet Käufer von festen Preisen. Roggen steigt im Preise bei fast gänzlichem Mangel an Zufuhr.

— London, d. 24. April. Weizen war heute wenig am Markte, daher beste Waare einzeln selbst etwas höhere Preise bedang. Mit Gerste äußerst slow zu den vorherigen Preisen. Der starken Zufuhr wegen ging Hafer heute wieder rasch von der Hand, jedoch ohne Druck der Preise.

Fremden = Liste.

Angekommene Fremde vom 30. April bis 1. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Rath v. Vassewitz n. Fam. a. Schönhof. — Die Hrrn. Kaufl. Hoffmann u. Zech a. Frankf. a. O. — Die Hrrn. Kaufl. Wittingen u. Quak a. Barmen. — Die Hrrn. Kaufl. Dunkenberg u. Heimenthal a. Eberfeld. — Hr. Kaufm. Costenoble a. Magdeb. — Hr. Amtm. Regel a. Wöllerode. — Hr. Hütten-Steve Heintzmann a. Oler b. Goslar. — Die Hrrn. Kaufl. Schmalz, Carl, Steinmüller, Mallwitz, Hefling, Löfer, Winter, Müller u. Frister a. Quedlinburg.

Stadt Zürich: Die Hrrn. Kaufl. Heidenreich, Jonesmann, Schlesinger, Friedenthal u. Kahn a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Treß a. Nixdorf. — Hr. Kaufm. Quenser a. Sangerhausen.

Goldnen Ring: Hr. Kaufm. Stief a. Berlin. — Die Hrrn. Kaufl. Berge u. Herzer a. Wernigerode. — Die Hrrn. Kaufl. Marcuse, Jolusch u. Holz a. Magdeb. — Hr. Fabr. Buffleb a. Berlin. — Hr. Tischlermstr. Müller a. Werben. — Hr. Thierarzt Steineck a. Brandenburg.

Goldnen Löwen: Hr. Stud. Thiele a. Marienwerder. — Hr. Stud. Umgefug a. Berlin. — Hr. Cand. Vogel a. Eisleben. — Hr. Hauptm. v. Delberg a. Magdeb. — Hr. Part. v. Stein a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Spanier a. Kassel. — Fräul. de Bloden a. Neuschatel. — Die Hrrn. Kaufl. Stange u. Leiter a. Magdeburg.

3 Schwänen: Die Hrrn. Lieut. v. Schönemann u. Ebers a. Merseburg.

Schwarzen Bär: Hr. Lehrer Steinbrecht a. Alten. — Hr. Fabr. Littmann a. Zeiz. — Hr. Kaufm. Franke a. Naumburg.

No. 287: Fräul. Voigt a. Magdeburg.

